

SIEMENS

Ingenuity for life

Halbjahresfinanzbericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018

Inhalt

3	A	Konzernzwischenlagebericht
3	A.1	Ertragslage
5	A.2	Vermögenslage
6	A.3	Finanzlage
7	A.4	Ausblick
7	A.5	Risiken und Chancen
8	B	Konzernhalbjahresabschluss
8	B.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
8	B.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
9	B.3	Konzernbilanz
10	B.4	Konzern-Kapitalflussrechnung
11	B.5	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12	B.6	Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss
17	C	Weitere Informationen
17	C.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
17	C.2	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
18	C.3	Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Siemens AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

A. Konzernzwischenlagebericht

A.1 Ertragslage

A.1.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

Auftragseingang (Sitz des Kunden)

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	GJ 2018	GJ 2017	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	22.960	22.932	0%	-2%
<i>darin: Deutschland</i>	5.452	7.313	-25%	-26%
Amerika	12.124	10.913	11%	13%
<i>darin: USA</i>	8.439	7.794	8%	11%
Asien, Australien	9.711	8.607	13%	1%
<i>darin: China</i>	3.987	3.480	15%	18%
Siemens	44.794	42.451	6%	3%
<i>darin: Schwellenländer</i>	15.722	13.310	18%	11%

Siemens weltweit

- Starker Auftragseingang mit zweistelligen Wachstumsraten bei Mobility und Digital Factory; erheblich niedrigeres Volumen aus Großaufträgen bei Energy Management, Power and Gas sowie Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE); ohne die Veränderung aus Großaufträgen beträchtliches Auftragswachstum
- Währungsumrechnungseffekte verminderten die Zunahme des Auftragseingangs um sechs Prozentpunkte; Portfolioeffekte wirkten neun Prozentpunkte erhöhend
- Starkes Book-to-Bill-Verhältnis von 1,12
- Auftragsbestand bei 129 Mrd. €

Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten

- Starkes Wachstum bei Mobility und ein erheblicher Anstieg bei Digital Factory, aufgewogen durch prozentual zweistellige Rückgänge bei Energy Management und SGRE, die beide im 1. Halbjahr GJ 2017 höhere Volumina aus Großaufträgen auswiesen
- Sehr stark rückläufiges Volumen aus Großaufträgen in Deutschland; 1. Halbjahr GJ 2017 enthielt einen 1,4-Mrd.-€-Auftrag für einen Offshore-Windpark, einschließlich Serviceleistungen, bei SGRE

Amerika

- Anstieg auf breiter Basis, zurückgehalten durch Währungsumrechnungseffekte
- Zunahme in den USA hauptsächlich aufgrund der SGRE-Fusion und des Erwerbs von Mentor Graphics, teilweise aufgewogen durch negative Währungsumrechnungseffekte

Asien, Australien

- Fusionsbedingter Anstieg bei SGRE und sehr starkes Wachstum bei Digital Factory sowie Mobility, teilweise aufgewogen durch Rückgänge bei Power and Gas sowie Energy Management
- In China Zunahmen in der Mehrzahl der Geschäfte, insbesondere bei Digital Factory

Umsatzerlöse (Sitz des Kunden)

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	GJ 2018	GJ 2017	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	20.386	20.551	-1%	-1%
<i>darin: Deutschland</i>	5.369	5.147	4%	4%
Amerika	10.771	11.292	-5%	-3%
<i>darin: USA</i>	7.634	8.207	-7%	-1%
Asien, Australien	8.806	7.504	17%	12%
<i>darin: China</i>	3.812	3.224	18%	21%
Siemens	39.964	39.348	2%	1%
<i>darin: Schwellenländer</i>	13.657	13.326	2%	-2%

Siemens weltweit

- Fusionsbedingter Anstieg bei SGRE und zweistellige Wachstumsraten bei Digital Factory und Mobility, teilweise aufgewogen durch einen starken Rückgang bei Power and Gas
- Währungsumrechnungseffekte verminderten das Wachstum der Umsatzerlöse um fünf Prozentpunkte; Portfolioeffekte wirkten sechs Prozentpunkte erhöhend

Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten

- Starker Rückgang bei Power and Gas nahezu ausgeglichen durch Anstiege bei fast allen anderen Geschäften

Amerika

- Verminderung in der Region und den USA aufgrund negativer Währungsumrechnungseffekte und eines starken Rückgangs bei Power and Gas, teilweise aufgewogen durch Portfolioeffekte aus dem Erwerb von Mentor Graphics und der SGRE-Fusion

Asien, Australien

- Wachstum auf breiter Basis, angeführt von SGRE und Digital Factory, beide mit positiven Portfolioeffekten
- Wachstum in China in allen Geschäften, angeführt von Digital Factory

A.1.2 Ergebnis

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr		Veränderung in %
	GJ 2018	GJ 2017	
Power and Gas	352	910	-61%
<i>Ergebnismarge</i>	5,8%	11,4%	
Energy Management	447	413	8%
<i>Ergebnismarge</i>	7,7%	7,1%	
Building Technologies	325	405	-20%
<i>Ergebnismarge</i>	10,3%	12,8%	
Mobility	459	376	22%
<i>Ergebnismarge</i>	10,7%	9,8%	
Digital Factory	1.289	1.179	9%
<i>Ergebnismarge</i>	20,5%	22,3%	
Process Industries and Drives	291	268	8%
<i>Ergebnismarge</i>	7,0%	6,2%	
Siemens Healthineers	1.072	1.210	-11%
<i>Ergebnismarge</i>	16,7%	18,0%	
Siemens Gamesa Renewable Energy	227	266	-15%
<i>Ergebnismarge</i>	5,2%	9,2%	
Industrielles Geschäft	4.462	5.026	-11%
<i>Ergebnismarge</i>	11,0%	12,6%	
Financial Services (SFS)	363	347	5%
Überleitung Konzernabschluss	187	-516	k.A.
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	5.012	4.857	3%
Ertragsteueraufwendungen	-839	-1.460	43%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	4.173	3.397	23%
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	56	37	51%
Gewinn nach Steuern	4.229	3.434	23%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	5,07	4,16	22%
ROCE	17,2%	15,9%	

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten

- Steuerquote mit 17% sehr stark rückläufig, hauptsächlich infolge von positiven Effekten aus der Neubewertung von Steuerpositionen (darin enthalten ein positiver Nettoeffekt von 435 Mio. € im Zuge der Steuerreform in den USA) sowie des weitgehend steuerfreien Gewinns aus den zuvor genannten Aktientransaktionen; diese Faktoren wurden nur teilweise aufgewogen durch negative Ertragsteuereffekte in Verbindung mit der Aufstellung der Siemens Healthineers Gruppe

Gewinn nach Steuern, Unverwässertes Ergebnis je Aktie, ROCE

- Unverwässertes Ergebnis je Aktie mit Anstieg aufgrund des starken Gewinns nach Steuern; zukünftig höherer Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt, infolge der Platzierung von 15% der Anteile an Siemens Healthineers im Rahmen des Börsengangs
- ROCE ebenfalls angestiegen und im Zielband durch starken Gewinn nach Steuern, trotz deutlicher Zunahme des durchschnittlich eingesetzten Kapitals, hauptsächlich im Zuge der SGRE-Fusion und der Akquisition von Mentor Graphics

Industrielles Geschäft

- Mehrzahl der industriellen Geschäfte inner- oder oberhalb ihrer jeweiligen Zielbänder für die Ergebnismarge; besonders starke Leistungen bei Mobility und Digital Factory
- Personalrestrukturierungsaufwendungen des Industriellen Geschäfts betragen 190 Mio. € (1. Halbjahr GJ 2017: 103 Mio. €)
- Sehr stark verringertes Ergebnis bei Power and Gas bei rückläufigen Märkten aufgrund von niedrigeren Umsatzerlösen, Preisrückgängen und geringerer Kapazitätsauslastung; globale Energietrends drücken weiterhin strukturell die allgemeine Nachfrage an den Märkten, die von der Division bedient werden, dadurch zurückgehendes Neuanlagengeschäft bei großen Turbinen und entsprechender Preisdruck aufgrund der derzeitigen Überkapazitäten und des aggressiven Wettbewerbsverhaltens; als Folge davon erwartet die Division wesentliche Personalrestrukturierungsaufwendungen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs
- 1. Halbjahr GJ 2017 enthielt einen positiven Effekt von 138 Mio. € in Zusammenhang mit Anpassungen von Pensionsplänen, davon entfielen 94 Mio. € auf Building Technologies
- Ergebnisanstieg bei Mobility durch erfolgreiche Abarbeitung von Großprojekten
- Ergebnisanstieg bei Digital Factory aufgrund der Stärke der kurzzyklischen Geschäfte und des Softwaregeschäfts des Produktlebenszyklusmanagements; im 1. Halbjahr GJ 2017 erfasste die Division einen Gewinn in Höhe von 172 Mio. € in Verbindung mit dem eCar-Geschäft
- Niedrigeres Ergebnis bei Siemens Healthineers hauptsächlich aufgrund negativer Währungseffekte
- Stark rückläufige Ergebnismarge bei SGRE vor allem durch anhaltenden Preisdruck im Onshore-Geschäft und im Vorjahresvergleich höhere Personalrestrukturierungsaufwendungen

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern

- Überleitung Konzernabschluss enthielt einen Gewinn von 900 Mio. € aus der Übertragung von Siemens-Anteilen an Atos SE an den Siemens Pension-Trust e.V. in Deutschland zur Finanzierung der Pensionspläne sowie einen Gewinn von 655 Mio. € aus dem Verkauf von Anteilen an der OSRAM Licht AG; diese positiven Wirkungen wurden teilweise aufgewogen durch eine Wertminderung in Höhe von 154 Mio. € einer Beteiligung
- Im 1. Halbjahr GJ 2017 enthielt Überleitung Konzernabschluss positive Wirkungen von insgesamt 355 Mio. € aus gestiegenen Zinssätzen in der Bewertung einer wesentlichen Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung, gegenläufig wirkte eine Wertminderung in Höhe von 230 Mio. € des Siemens-Anteils an Primetals Technologies Ltd.
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 249 Mio. €, hauptsächlich in Zusammenhang mit der SGRE-Fusion und der Akquisition von Mentor Graphics
- Personalrestrukturierungsaufwendungen der fortgeführten Aktivitäten betragen 258 Mio. € (1. Halbjahr GJ 2017: 134 Mio. €)

A.2 Vermögenslage

(in Mio. €)	31. Mrz. 2018	30. Sep. 2017	Veränderung in %
Kurzfristige Vermögenswerte	61.162	60.750	1%
<i>darin: Summe Liquidität</i>	10.752	9.616	12%
Langfristige Vermögenswerte	72.213	75.361	-4%
Summe Aktiva	133.375	136.111	-2%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	45.396	46.077	-1%
Langfristige Verbindlichkeiten	41.881	45.415	-8%
Eigenkapital	46.098	44.619	3%
Summe Passiva	133.375	136.111	-2%

Ausschlaggebend für Rückgang der Summe Aktiva waren negative Währungsumrechnungseffekte von insgesamt 3,0 Mrd. € (Auswirkung auf Geschäfts- oder Firmenwerte von 0,9 Mrd. €), vor allem bedingt durch den US-Dollar

Kurzfristige Vermögenswerte

- Zunahme der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund einer Forderung in Höhe von 0,5 Mrd. € in Zusammenhang mit dem Börsengang von Siemens Healthineers
- Höhere Vorräte bei den meisten industriellen Geschäften, Aufbau am deutlichsten bei Energy Management und Siemens Healthineers; gegenläufig wirkte ein Rückgang der Vorräte bei SGRE sowie Power and Gas
- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte verringerten sich im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs von Anteilen an der OSRAM Licht AG in Höhe von 1,2 Mrd. €

Langfristige Vermögenswerte

- Rückgang der sonstigen finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich aufgrund der Übertragung der Siemens-Beteiligung an Atos SE an den Siemens Pension-Trust e.V.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

- Rückzahlung von 0,5 Mrd. US\$ festverzinslichen Schuldverschreibungen überwogen durch die Umgliederung von 0,7 Mrd. US\$ variabel verzinslichen Schuldverschreibungen von lang- in kurzfristige Finanzschulden
- Rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hauptsächlich zurückzuführen auf SGRE

Langfristige Verbindlichkeiten

- Rückgang der langfristigen Finanzschulden im Wesentlichen aufgrund von Währungsumrechnungseffekten bei US\$-Schuldverschreibungen und der oben erwähnten Umgliederung von variabel verzinslichen Schuldverschreibungen in kurzfristige Finanzschulden
- Verringerung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Wesentlichen aufgrund der Dotierung von Pensionsplänen (darin eingeschlossen die oben erwähnte Übertragung der Siemens-Beteiligung an Atos SE an den Siemens Pension-Trust e.V.)

Eigenkapital

- Zunahme hauptsächlich aufgrund des Gewinns nach Steuern sowie der Effekte auf die Gewinnrücklagen in Höhe von 2,9 Mrd. € und auf die nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 1,2 Mrd. € infolge des Börsengangs von Siemens Healthineers; gegenläufig wirkten Dividendenzahlungen und ein negatives sonstiges Ergebnis nach Steuern, vor allem aufgrund der Übertragung der Siemens-Beteiligung an Atos SE an den Siemens Pension-Trust e.V. und des Verkaufs von Anteilen an der OSRAM Licht AG

A.3 Finanzlage

Cashflows

	1. Halbjahr GJ 2018		
(in Mio. €)	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten
Cashflow aus:			
Betrieblicher Tätigkeit	2.681	25	2.706
Investitionstätigkeit	-619	-19	-638
<i>darin: Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	<i>-1.043</i>	<i>-</i>	<i>-1.043</i>
Free Cash Flow	1.638	25	1.662
Finanzierungstätigkeit	-909	-	-909

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

- Umsetzung des Ergebnisses in Zahlungsmittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit besonders deutlich bei Digital Factory sowie Mobility
- Zahlungsmittelabflüsse von 0,6 Mrd. € aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens, größter Einflussfaktor war ein Aufbau von Vorräten bei Energy Management und Siemens Healthineers

Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Zahlungsmittelzuflüsse von 1,2 Mrd. € aus dem Verkauf von Anteilen an der OSRAM Licht AG im Oktober 2017

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Börsengang von Siemens Healthineers mit einem Gesamtplatzierungsvolumen von 4,2 Mrd. € führte zu Zahlungsmittelzuflüssen (abzüglich Transaktionskosten) von 3,6 Mrd. € in der abgelaufenen Periode sowie von 0,5 Mrd. € zu Beginn der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2018
- Zahlungsmittelabflüsse von 3,0 Mrd. € für an Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden
- Zahlungsmittelabflüsse von 0,8 Mrd. € für den Kauf von 7.539 Tsd. eigenen Anteilen zu einem gewichteten durchschnittlichen Preis von 111,67 € je Aktie

A.4 Ausblick

Wir erwarten weiterhin geopolitische Unsicherheiten, wie zum Beispiel Handelsbeschränkungen, die sich möglicherweise auf das Investitionsverhalten auswirken.

Aufgrund der von uns erzielten starken Ergebnisse in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2018 erhöhen wir unsere Prognose für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Gewinn nach Steuern) auf eine Bandbreite von 7,70 € bis 8,00 € gegenüber der bisherigen Bandbreite von 7,20 € bis 7,70 €, wie bisher ohne Berücksichtigung von Aufwendungen für Personalrestrukturierung. Außerdem bestätigen wir unsere Erwartung eines leichten Wachstums der Umsatzerlöse (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte). Ferner gehen wir weiterhin davon aus, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 im gesamten Geschäftsjahr zu erreichen. Wir erwarten nach wie vor eine Ergebnismarge von 11,0% bis 12,0% für unser Industrielles Geschäft, ebenfalls ohne Berücksichtigung von Aufwendungen für Personalrestrukturierung.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie mögliche Auswirkungen, die sich aus der Ankündigung eines neuen strategischen Programms ergeben könnten, ausgenommen.

A.5 Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation haben könnten. Ferner haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten. Wir verweisen auch auf C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen.

B. Konzernhalbjahresabschluss

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	1. Halbjahr	
		GJ 2018	GJ 2017
Umsatzerlöse		39.964	39.348
Umsatzkosten		-27.698	-26.733
Bruttoergebnis vom Umsatz		12.266	12.615
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-2.619	-2.341
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-6.206	-5.843
Sonstige betriebliche Erträge		199	395
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-325	-262
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	9	-26	-81
Zinserträge		721	732
Zinsaufwendungen		-544	-486
Sonstiges Finanzergebnis	8	1.545	127
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern		5.012	4.857
Ertragsteueraufwendungen	3	-839	-1.460
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		4.173	3.397
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern		56	37
Gewinn nach Steuern		4.229	3.434
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		87	68
Aktionäre der Siemens AG		4.142	3.366
Unverwässertes Ergebnis je Aktie			
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		5,00	4,11
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten		0,07	0,05
Gewinn nach Steuern		5,07	4,16
Verwässertes Ergebnis je Aktie			
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		4,92	4,03
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten		0,07	0,04
Gewinn nach Steuern		4,99	4,08

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2018	GJ 2017
Gewinn nach Steuern	4.229	3.434
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-501	2.261
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-274	-861
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	-2
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-499	2.259
Unterschied aus Währungsumrechnung	-721	447
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-1.825	358
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	28	-5
Derivative Finanzinstrumente	-15	37
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	12	-20
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-30	48
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-2.592	891
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3.091	3.150
Gesamtergebnis	1.138	6.584
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	24	89
Aktionäre der Siemens AG	1.114	6.494

B.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2018	30. Sep. 2017
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		9.581	8.375
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		1.171	1.242
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		16.724	16.754
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		8.300	7.664
Vertragsvermögenswerte	1	8.247	8.781
Vorräte		14.414	13.885
Laufende Ertragsteuerforderungen		786	1.098
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.685	1.466
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		254	1.484
Summe kurzfristige Vermögenswerte		61.162	60.750
Geschäfts- oder Firmenwerte		27.437	27.906
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		10.257	10.926
Sachanlagen		10.877	10.977
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	9	2.643	2.727
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	16.636	19.044
Aktive latente Steuern	3	2.522	2.283
Sonstige Vermögenswerte		1.841	1.498
Summe langfristige Vermögenswerte		72.213	75.361
Summe Aktiva		133.375	136.111
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	4	5.663	5.447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.938	9.756
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.469	1.444
Vertragsverbindlichkeiten	1	14.924	14.228
Kurzfristige Rückstellungen		3.842	4.077
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.773	2.355
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		7.783	8.671
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		3	99
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		45.396	46.077
Langfristige Finanzschulden	4	25.259	26.777
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8.115	9.582
Passive latente Steuern	3	1.388	1.635
Rückstellungen		4.384	4.366
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		708	902
Sonstige Verbindlichkeiten		2.027	2.153
Summe langfristige Verbindlichkeiten		41.881	45.415
Summe Verbindlichkeiten		87.277	91.492
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		2.550	2.550
Kapitalrücklage		6.074	6.368
Gewinnrücklagen		39.216	35.794
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-775	1.665
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	5	-3.392	-3.196
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG		43.672	43.181
Nicht beherrschende Anteile		2.426	1.438
Summe Eigenkapital		46.098	44.619
Summe Passiva		133.375	136.111

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2018	GJ 2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	4.229	3.434
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-56	-37
Abschreibungen und Wertminderungen	1.692	1.330
Ertragsteueraufwendungen	839	1.460
Zinsergebnis	-177	-246
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-1.683	-191
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	308	174
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	379	-220
Vorräten	-822	-1.117
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-157	274
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-737	-205
Vertragsverbindlichkeiten	696	573
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-260	-232
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-1.507	-2.423
Gezahlte Ertragsteuern	-849	-1.063
Erhaltene Dividenden	116	184
Erhaltene Zinsen	673	681
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	2.681	2.375
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	25	-27
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	2.706	2.348
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.043	-896
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-350	-3.469
Erwerb von Finanzanlagen	-628	-279
Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-245	-392
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-257	25
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.400	341
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	194	-27
Abgang von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	310	410
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-619	-4.288
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-19	-3
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-638	-4.290
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	-836	-144
Ausgabe eigener Anteile sowie sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	3.618	27
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	-	6.958
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-414	-3.581
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	275	1.311
Gezahlte Zinsen	-459	-423
An Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden	-3.011	-2.914
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-82	-115
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-909	1.119
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-909	1.119
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33	88
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.192	-736
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	8.389	10.618
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	9.581	9.881
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	9.581	9.881

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Oktober 2016 (wie bisher berichtet)	2.550	5.890	27.454	909	1.160	-148	-3.605	34.211	605	34.816
Effekte aus der rückwirkenden Anwendung von IFRS 15	-	-	183	-	-	-	-	183	-	183
Stand am 1. Oktober 2016	2.550	5.890	27.638	909	1.160	-148	-3.605	34.394	605	34.999
Gewinn nach Steuern	-	-	3.366	-	-	-	-	3.366	68	3.434
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	2.259	440	359	71	-	3.128	22	3.150
Dividenden	-	-	-2.914	-	-	-	-	-2.914	-117	-3.031
Aktienbasierte Vergütung	-	42	-81	-	-	-	-	-39	-	-39
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-144	-144	-	-144
Ausgabe eigener Anteile	-	53	-	-	-	-	275	328	-	328
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-9	-11
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	1	-	-	-	-	1	54	55
Stand am 31. März 2017	2.550	5.985	30.266	1.349	1.519	-77	-3.473	38.118	623	38.741
Stand am 1. Oktober 2017	2.550	6.368	35.794	-181	1.845	1	-3.196	43.181	1.438	44.619
Gewinn nach Steuern	-	-	4.142	-	-	-	-	4.142	87	4.229
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-495	-713	-1.825	6	-	-3.027	-63	-3.091
Dividenden	-	-	-3.011	-	-	-	-	-3.011	-89	-3.100
Aktienbasierte Vergütung	-	-320	-73	-	-	-	-	-393	-	-393
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-842	-842	-	-842
Ausgabe eigener Anteile	-	26	-	-	-	-	646	672	-	672
Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen	-	-	2.884	92	-	-	-	2.977	1.053	4.029
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	2	-	-	-	-	2	-1	1
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-27	-	-	-	-	-27	1	-26
Stand am 31. März 2018	2.550	6.074	39.216	-802	20	7	-3.392	43.672	2.426	46.098

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses zum 31. März 2018 sind die Siemens AG und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Dieser Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Er soll in Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss von Siemens zum 30. September 2017 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernhalbjahresabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zur Anwendung kamen, mit Ausnahme des seit 1. Oktober 2017 vorzeitig angewendeten IFRS 15 Verträge mit Kunden (IFRS 15). Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens für das Gesamtjahr ermittelt. Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 8. Mai 2018 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Zusätzliche Angaben zu Schätzungsänderungen inklusive Ertragsteuern, zur Aufgliederung von Umsatzerlösen und zu Segmentinformationen finden sich im Konzernzwischenlagebericht. Bezüglich der Erstanwendung von IFRS 9, Finanzinstrumente, zum 1. Oktober 2018 werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Siemens erwartet. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Erstanwendung kürzlich veröffentlichter Verlautbarungen

Siemens wendet erstmals IFRS 15 rückwirkend zum 1. Oktober 2017 an, d.h. die vergleichbare Vorjahresperiode wird gemäß IFRS 15 dargestellt (unter Anwendung von Ausnahmeregelungen). Die erstmalige Anwendung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (inklusive Ergebnis je Aktie); die Summen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht beeinflusst. Nachstehende Tabelle fasst die Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 15 auf die Siemens Konzernbilanz zusammen (im Wesentlichen Umgliederungen):

(in Mio. €)	Konzernbilanz 30. September 2017			Konzernbilanz 1. Oktober 2016		
	ursprünglich berichtet	Anpassungen	nach Anpassungen	ursprünglich berichtet	Anpassungen	nach Anpassungen
Summe Aktiva	133.804	2.306	136.111	125.717	2.207	127.924
davon Vertragsvermögenswerte	-	8.781	8.781	-	7.543	7.543
davon Vorräte	19.942	-6.057	13.885	18.160	-5.545	12.615
Summe Verbindlichkeiten	89.278	2.215	91.492	90.901	2.024	92.925
davon Vertragsverbindlichkeiten	-	14.228	14.228	-	14.501	14.501
davon Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.049	-11.378	8.671	20.437	-11.841	8.596
Summe Eigenkapital	44.527	92	44.619	34.816	183	34.999

ZIFFER 2 Akquisitionen und Änderungen der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen

Akquisitionen

In den sechs Monaten bis 31. März 2018 erwarb Siemens mehrere Unternehmen für einen Gesamtkaufpreis von 408 Mio. €, der im Wesentlichen bar bezahlt wurde. Die vorläufigen Kaufpreisallokationen führten zu Sonstigen immateriellen Vermögenswerten von 124 Mio. € und Geschäfts- oder Firmenwerten von 235 Mio. €, die nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte, wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte, enthalten.

Der Abschluss der Kaufpreisallokation zum Akquisitionszeitpunkt für SGRE führte zu einer Anpassung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf 2.788 Mio. €, hauptsächlich aufgrund gestiegener Rückstellungen.

Änderungen der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen

Im Rahmen des Börsengangs am 16. März 2018 platzierte Siemens 15% seiner Anteile an Siemens Healthineers zu einem Preis von 28 € je Aktie, mit einem Gesamtplatzierungsvolumen von 4.200 Mio. €. Das Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG erhöhte sich um 2.962 Mio. €, und die nicht beherrschenden Anteile erhöhten sich um 1.163 Mio. €. Die Änderungen im Eigenkapital werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung in der Zeile Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen dargestellt.

ZIFFER 3 Ertragsteuern

Im Dezember 2017 wurden mit dem US-Steuerreformgesetz „Tax Cuts and Jobs Act (TCJA)“ weitreichende Änderungen der Ertragsbesteuerung in den Vereinigten Staaten von Amerika beschlossen. Infolge der Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes (Federal Tax Rate) von 35% auf 21% und der Umbewertung von latenten Steuern ergab sich ein latenter Steuerertrag in Höhe von 243 Mio. €. Aus dem Übergang auf ein territoriales Steuersystem und der einmaligen Besteuerung thesaurierter Gewinne ausländischer Gesellschaften ergab sich ein laufender Steueraufwand. Gegenläufig wirkte ein latenter Steuerertrag aus dem Wegfall von „outside basis differences“, so dass hieraus insgesamt ein Steuerertrag in Höhe von 192 Mio. € resultierte. Insgesamt reduzierte sich dadurch die

Steuerquote um 9 Prozentpunkte. Die möglichen Auswirkungen wurden auf Basis aktuell zuverlässig verfügbarer Interpretationen analysiert und sind Gegenstand von Annahmen. Aufgrund der Komplexität und wegen der umfangreichen Anzahl von Neuregelungen ist eine abschließende Einschätzung aller Implikationen derzeit noch nicht möglich. Sobald Siemens oder den lokalen Finanzbehörden genauere Informationen vorliegen, können sich weitere steuerliche Anpassungen ergeben. So können sich beispielsweise durch klarere Auslegungen zukünftige Steueraufwendungen oder –erträge ergeben.

In den sechs Monaten bis 31. März 2018 ergaben sich zusätzlich Steuereffekte aus mehreren Steuerprüfungen, dem Verkauf von Anteilen und aus reorganisations- und transaktionsbezogenen Sachverhalten.

ZIFFER 4 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	31. Mrz. 2018	30. Sep. 2017	31. Mrz. 2018	30. Sep. 2017
Anleihen und Schuldverschreibungen	3.602	3.554	23.797	25.243
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.414	1.191	1.273	1.334
Sonstige Finanzschulden	629	675	111	111
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	18	27	78	88
Summe Finanzschulden	5.663	5.447	25.259	26.777

In den sechs Monaten bis 31. März 2018 wurde die 500 Mio. US\$ 1,5% festverzinsliche Schuldverschreibung bei Fälligkeit zurückgezahlt.

Optionsschuldverschreibungen: In den sechs Monaten bis zum 31. März 2018 wurden die Bedingungen für die 5.236 in 2019 fälligen Optionsscheine angepasst und berechtigen zum Bezug von 1.935,4236 Siemens-Aktien je Optionsschein bei einem Ausübungspreis von 97,0551 € je Aktie; die angepassten Bedingungen für die 764 Optionsscheine mit Fälligkeit in 2019 berechtigen zum Bezug von 1.843,7734 Siemens-Aktien und 141,8556 OSRAM-Aktien je Optionsschein zu einem Ausübungspreis von 187.842,81 €. Zum 31. März 2018 ergaben sich aus den Optionsscheinen Rechte auf 11,5 Mio. Aktien der Siemens AG.

Zum 31. März 2018 standen 710 Mio. US\$ (576 Mio. €) kurzfristige Schuldverschreibungen aus, zum 30. September 2017 waren es 720 Mio. US\$ (610 Mio. €).

ZIFFER 5 Eigenkapital

In den sechs Monaten bis 31. März 2018 kaufte Siemens 7.539 (im Vj. 1.175) Tsd. eigene Aktien zurück. Siemens übertrug in den sechs Monaten bis 31. März 2018 insgesamt 6.778 (im Vj. 3.183) Tsd. eigene Aktien. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018 wurde eine Dividende von 3,70 € je Aktie ausgeschüttet.

ZIFFER 6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten, maximalen Betrag aus, für den Siemens aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2018	30. Sep. 2017
Kreditgarantien/-bürgschaften	442	639
Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter	2.140	2.283
Sonstige Garantien / Bürgschaften	200	200
	2.782	3.121

Zusätzlich zu den oben dargestellten Garantien/Bürgschaften bestanden weitere Verpflichtungen. Diese enthalten Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Die maximale Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen – soweit sie nicht als unwahrscheinlich betrachtet wurden – ergeben könnte, betrug insgesamt 532 (zum 30. September 2017: 611) Mio. €.

ZIFFER 7 Rechtsstreitigkeiten

Wie berichtet, ist die Siemens AG Mitglied eines Lieferantenkonsortiums, das von Teollisuuden Voima Oyj (TVO) mit der Errichtung des schlüsselfertigen Kernkraftwerks „Olkiluoto 3“ in Finnland beauftragt wurde. Der vereinbarte Fertigstellungstermin für die Anlage war der 30. April 2009. Der Anteil der Siemens AG am Vertragspreis beläuft sich auf rund 27%. Das andere Mitglied des Lieferantenkonsortiums ist ein weiteres Konsortium, bestehend aus Areva NP S.A.S. und deren 100%igem Tochterunternehmen Areva GmbH. Die Fertigstellung des Kraftwerks hat sich aus Gründen verzögert, die unter den Parteien strittig waren. Das

Lieferantenkonsortium erhob im Dezember 2008 Schiedsklage gegen TVO und forderte Bauzeitverlängerung, Nachträge, Abschlagszahlungen, Schadensersatz und Zinsen. TVO bestritt die Ansprüche und machte widerklagend Gegenansprüche geltend, die im Wesentlichen aus Verzugschadensersatzansprüchen bestehen. Im August 2015 aktualisierte TVO seine Gegenforderungen auf rund 2,3 Mrd. €. Zuletzt aktualisierte das Lieferantenkonsortium seine monetären Forderungen auf rund 3,6 Mrd. €. Im März 2018 unterzeichneten das Lieferantenkonsortium, Areva SA und TVO eine umfassende Vergleichsvereinbarung, mit der alle Ansprüche und Gegenansprüche aus dem Schiedsverfahren gegen eine einmalige Zahlung von 450 Mio. € durch Areva an TVO endgültig verglichen wurden. Im Mai 2018 erklärte das Schiedsgericht das Verfahren für beendet.

Wie berichtet, hat Siemens Ltda., Brazil (Siemens Ltda.) im Juni 2015 einen Rechtsbehelf beim Obersten Gerichtshof gegen die Entscheidung einer Vorinstanz eingelegt, Siemens Ltda. für die Dauer von fünf Jahren von Ausschreibungen und Verträgen mit öffentlichen Auftraggebern in Brasilien auszuschließen. Die Entscheidung beruhte auf angeblichen Unregelmäßigkeiten in Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen der brasilianischen Postbehörde in den Kalenderjahren 1999 und 2004. Im Februar 2018 wurde der Rechtsbehelf abgewiesen. Siemens Ltda. hat gegen die Entscheidung einen weiteren Rechtsbehelf eingelegt. Siemens Ltda. ist derzeit nicht von der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ausgeschlossen. Im Februar 2018 hat die Bundesanwaltschaft (Ministério Público) Brasília eine Klage auf Basis desselben Sachverhalts erhoben und darin im Wesentlichen den Ausschluss von Siemens Ltda. von öffentlichen Ausschreibungen für die Dauer von zehn Jahren gefordert. Siemens Ltda. setzt sich gegen die Klage zur Wehr.

ZIFFER 8 Finanzinstrumente

Finanzinstrumente, bewertet zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten, deren Buchwert nicht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2018		30. Sep. 2017	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Anleihen und Schuldverschreibungen	27.829	27.399	32.303	28.797
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sonstige Finanzschulden und Finanzierungsleasing	3.580	3.523	3.477	3.427

Die folgende Tabelle ordnet die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten zu.

(in Mio. €)	31. Mrz. 2018			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	13	3.090	347	3.449
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: Eigenkapitalinstrumente	13	117	280	410
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: Schuldinstrumente	–	1.159	11	1.170
Derivative Finanzinstrumente	–	1.814	56	1.869
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	638	–	638

Um unseren Pensionsplan finanziell auszustatten, übertrug Siemens im März 2018 alle an Atos SE gehaltenen Anteile an den Siemens Pension-Trust e.V. Die Anteile, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen waren, wurden zum Zeitwert von 1,4 Mrd. € ausgebucht; 886 Mio. € kumulierte Zeitwertänderungen wurden vom Eigenkapitalposten Sonstiges Ergebnis nach 14 Mio. € Steuern in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, davon sind 900 Mio. € in Sonstiges Finanzergebnis und in Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten ausgewiesen. Zusätzlich wurden in den sechs Monaten bis 31. März 2018 Zinsswaps, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen, mit einem Zeitwert von 373 Mio. € an den Siemens Pension-Trust e.V. übertragen.

Aufgrund des Verkaufs von OSRAM Licht AG Aktien im Oktober 2017 wurden 644 Mio. € Sonstiges Ergebnis nach Steuern im Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, davon 655 Mio. € in Sonstiges Finanzergebnis und 10 Mio. € in Ertragsteueraufwendungen; 655 Mio. € werden in Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten ausgewiesen.

ZIFFER 9 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Auftragseingang ¹		Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Gesamte Umsatzerlöse		Ergebnis		Vermögen		Free Cash Flow		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	GJ 2018	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2017	2018	2017	GJ 2018	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2017
Power and Gas	6.236	7.121	6.052	7.958	33	22	6.085	7.980	352	910	10.299	9.964	-144	234	78	75	285	256
Energy Management	5.639	6.548	5.515	5.460	260	341	5.774	5.801	447	413	4.541	4.177	37	203	86	66	102	104
Building Technologies	3.481	3.597	3.099	3.084	65	72	3.164	3.156	325	405	1.314	1.241	231	371	22	22	37	45
Mobility	5.635	4.295	4.254	3.813	25	8	4.280	3.821	459	376	2.726	2.727	430	311	53	42	73	64
Digital Factory	6.925	5.549	5.940	4.956	335	340	6.275	5.296	1.289	1.179	9.189	9.304	1.128	896	103	64	295	151
Process Industries and Drives	4.580	4.431	3.372	3.462	766	843	4.139	4.305	291	268	2.343	2.003	95	103	53	59	92	102
Siemens Healthineers	6.693	6.896	6.374	6.713	48	18	6.422	6.731	1.072	1.210	12.017	11.047	548	820	208	179	241	266
Siemens Gamesa Renewable Energy	5.956	4.578	4.367	2.899	1	1	4.368	2.900	227	266	4.418	4.663	-206	299	166	180	317	83
Industrielles Geschäft	45.145	43.015	38.973	38.344	1.532	1.646	40.505	39.990	4.462	5.026	46.848	45.126	2.118	3.237	768	687	1.442	1.071
Financial Services (SFS)	479	471	411	397	69	73	479	471	363	347	26.320	26.474	371	460	17	9	104	105
Überleitung Konzernabschluss	-830	-1.035	580	606	-1.601	-1.719	-1.021	-1.113	187	-516	60.207	64.512	-852	-2.217	258	200	146	154
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	44.794	42.451	39.964	39.348	-	-	39.964	39.348	5.012	4.857	133.375	136.111	1.638	1.479	1.043	896	1.692	1.330

¹ Diese ergänzende Information zum Auftragseingang wird auf freiwilliger Basis berichtet. Sie ist nicht Teil des Konzernhalbjahresabschlusses, der Gegenstand der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht ist.

Die Segmentinformationen werden für die fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Die Bewertungsgrundsätze der Segmente entsprechen den im Geschäftsbericht zum 30. September 2017 beschriebenen. Die Umsatzerlöse beinhalten Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und aus Leasinggeschäften. In den sechs Monaten bis 31. März 2018 wurden Leasingumsätze überwiegend generiert bei Siemens Healthineers 70 (im Vj. 74) Mio. €, Financial Services 124 (im Vj. 123) Mio. € und Siemens Real Estate 40 (im Vj. 40) Mio. €. Die Segmente Power and Gas, Siemens Gamesa Renewable Energy und Mobility realisieren Umsatzerlöse aufgrund ihrer langfristigen Vertragsgegebenheiten überwiegend über einen bestimmten Zeitraum. Alle anderen Segmente realisieren Umsatz grundsätzlich zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Überleitung Konzernabschluss

Ergebnis

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2018	GJ 2017
Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	1.336	412
Siemens Real Estate	53	91
Zentrale Posten	-203	-266
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-246	-199
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-585	-336
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen	-167	-218
Überleitung Konzernabschluss	187	-516

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen umfasst einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 154 Mio. € auf eine Beteiligung, die unter Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten ausgewiesen wird. Das anhaltend ungünstige Marktumfeld war der Auslöser, einen Wertminderungstest für die Beteiligung durchzuführen. Der erzielbare Betrag wurde als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bestimmt, wobei ein auf dem angepassten EBIT der Beteiligung basierendes Markt-Multiplikatorverfahren genutzt wurde (Stufe 3 der Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten).

Vermögen

(in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sep.
	2018	2017
Vermögen Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	172	3.448
Vermögen Siemens Real Estate	3.805	4.533
Vermögen Zentrale Posten und Pensionen	-671	-1.346
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen	51.467	45.475
Steuerforderungen	3.182	3.245
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	44.111	46.257
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und Sonstiges	-41.859	-37.100
Überleitung Konzernabschluss	60.207	64.512

ZIFFER 10 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Siemens unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen. Es gab folgende Geschäftsvorfälle mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	31. Mrz.	30. Sep.
	GJ 2018	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2017	2018	2017	2018	2017
Gemeinschaftsunternehmen	970	983	61	65	222	277	103	126
Assoziierte Unternehmen	130	315	115	84	43	43	225	266
	1.100	1.298	176	150	266	320	328	392

Zum 31. März 2018 betragen die Garantien für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen 522 (zum 30. September 2017: 726) Mio. €. Die an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen gewährten Darlehen beliefen sich auf 266 (zum 30. September 2017: 222) Mio. €, davon betrafen 263 (zum 30. September 2017: 218) Mio. € Gemeinschaftsunternehmen. Es bestanden Kreditzusagen an Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 105 (zum 30. September 2017: 147) Mio. €.

C. Weitere Informationen

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 8. Mai 2018

Siemens Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Joe Kaeser

Dr. Roland Busch

Lisa Davis

Klaus Helmrich

Janina Kugel

Cedrik Neike

Michael Sen

Dr. Ralf P. Thomas

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss - und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 31. März 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 8. Mai 2018

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Spannagl

Breitsameter

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift	Siemens AG Werner-von-Siemens-Str. 1 D-80333 München
Internet	www.siemens.com
Telefon	+49 (0)89 636-33443 (Media Relations) +49 (0)89 636-32474 (Investor Relations)
Telefax	+49 (0)89 636-30085 (Media Relations) +49 (0)89 636-1332474 (Investor Relations)
E-Mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

